Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 38 (1962-1963)
Heft: 4

Rubrik: Jakob, die Krähe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

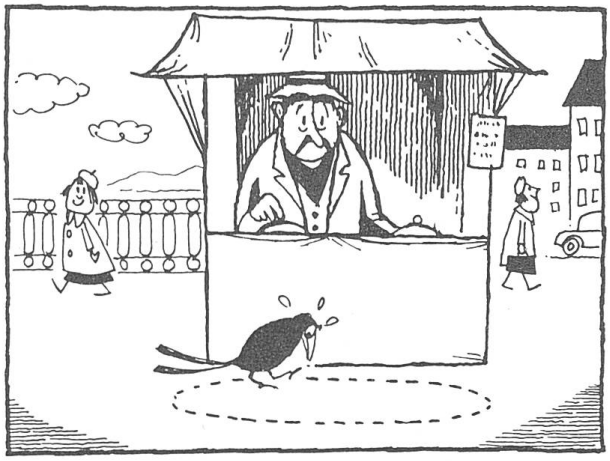
Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

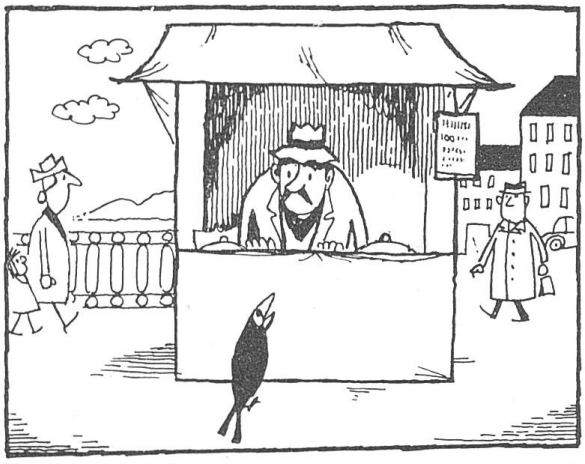
Jakob, die Krähe

EIN BILDERBOGEN FÜR KINDER VON HANS MOSER

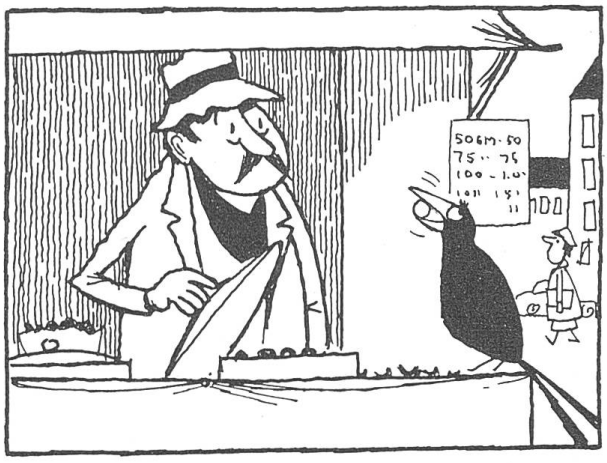
1) Jakob hat Kastanien besonders gern. Er hat sehr lange darauf gewartet, dass der Marroniverkäufer ihm einige davon zuwerfe, aber vergebens.



2) Da geht Jakob direkt vor dem Marroni-Stand im Kreis herum, als ob er etwas suche. Der Marroniverkäufer wird gwundrig.

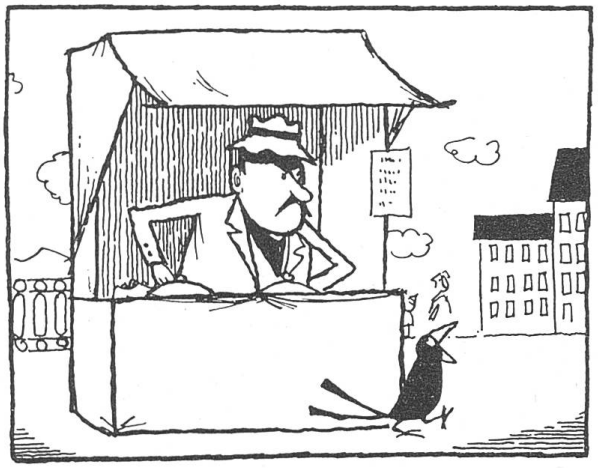


3) Er fragt Jakob, was er suche. Er erschrickt, als Jakob wie ein Mensch zu reden beginnt: «Ich habe einen Wurm verloren. Er ist wohl in deine Kastanien geraten.»



4) Der erstaunte Marronihändler fürchtet, der Wurm könnte seine Kastanien verderben und erlaubt Jakob, diese zu durchsuchen.

5) Jakob pickt eine Kastanie nach der anderen auf und isst den Inhalt. Er sagt schliesslich: «Ach, dieser Wurm hat mich wohl gehört und ist fort.»



6) Nun spaziert Jakob vergnügt weg, mit vollem Bauch. Der Marroni-Händler merkt, dass er hereingefallen ist, und ist empört.